

# Anhang zur Ausarbeitung: STAP: Ich hab echt null Ahnung!

Ein Vergleich der Originalpredigt von Stap Schneider am 3.2.2019 in Berlin-Charlottenburg mit dem Bericht in der Zeitschrift „Unsere Familie“ UF Nr 8 vom 6.5.2019

Autor D. Streich 5.9.2019

## Alle Aufsatzzitate aus der Berliner Predigt in Gegenüberstellung

<b>Originalzitate der wörtlichen Mitschrift</b>  <i>Rot= Änderungen oder <b>Auslassungen</b> im Bericht der UF</i>	<b>Berichtzitate UF Nr 8 vom 6.5.19</b>  <i>Schwarz = Formulierungsänderungen in der UF Blau= starke inhaltliche Eingriffe oder sogar Einfügungen in die originale Aussage</i>
<p>Gott ist so groß, so wunderbar, dass wir immer nur ein <b>Stücklein</b> von ihm kennen können. <b>Unser Wissen ist Stückwerk</b>. Schon der <b>menschliche</b> Wortschatz ist gar nicht reich genug um Gott in seiner Herrlichkeit in seiner Größe zu beschreiben und deshalb haben wir den Glauben. ... Aber wenn man den Heiligen Geist wirken lässt, <b>dann entwickelt sich etwas, das ist eine schöne Evolution in der Erkenntnis Gottes</b> und man lernt Gott <b>immer</b> besser kennen.</p>	<p>S. 11 Gott ist so groß, so wunderbar, dass wir immer nur ein <u><b>Stück</b></u> von ihm kennen können. Der Wortschatz ist gar nicht reich genug, um Gott in seiner Herrlichkeit und Größe zu beschreiben und deshalb haben wir den Glauben. ... Aber wenn man den Heiligen Geist wirken lässt, <u><b>entwickelt sich die Erkenntnis Gottes</b></u> und man lernt Gott besser kennen.</p>
<p>Das heißt nicht, das was wir gestern und vorgestern <b>gehört haben und gewusst</b> haben, war <b>alles</b> falsch, es war nur unvollständig. Der Heilige Geist führt uns weiter und unser Wissen über Gott ist Stückwerk. Aber der Heilige Geist sagt uns immer die Wahrheit.</p> <p><b>Schon von Anfang an, als er ganz klein war</b>, hat uns der Heilige Geist die Wahrheit gesagt. Er hat uns <b>belehrt</b>: Gott ist die Liebe. Das lernt <b>schon</b> das kleinste Kind und singt: „Gott ist die Liebe.“</p>	<p>S. 11 Das heißt nicht, dass das, was wir gestern und vorgestern wussten, falsch war, es war nur unvollständig. Der Heilige Geist führt uns weiter. Unser Wissen über Gott ist Stückwerk. Aber der Heilige Geist sagt uns immer die Wahrheit.</p> <p>Und von Anfang an, <u><b>seit wir</b></u> ganz klein waren, hat uns der Heilige Geist die Wahrheit gesagt, er hat uns <u><b>gelehrt</b></u>: Gott ist die Liebe. Das lernt das kleinste Kind und singt: „Gott ist die Liebe.“</p>
<p>Der Heilige Geist sagt uns nicht alles über</p>	<p>S. 13 Der Heilige Geist sagt uns nicht alles</p>

<p>unseren Nächsten, er sagt uns nur eines: Gott liebt diesen Menschen. Der Sohn Gottes ist für ihn gestorben, er will ihn erretten. Dieser Mensch ist für Gott alles wert und er wird alles daran setzen <b>bis zuletzt</b>, um ihn zu erlösen, <b>um ihn in die Gemeinschaft mit Gott zu führen. Das musst du wissen. Der Heilige Geist sagt uns nicht alles über den Nächsten, er sagt uns aber das Wichtigste: Gott liebt diesen Menschen und er wird alles machen</b>, damit er auf ewig bei ihm sein kann in der neuen Schöpfung. Das musst du wissen! <b>Wenn wir das wissen</b>, wenn wir uns dessen bewusst sind, dann handeln wir auch dementsprechend <b>unserem Nächsten gegenüber.</b>“</p>	<p>über den Nächsten. Er sagt uns nur eines: Gott liebt diesen Menschen. Der Sohn Gottes ist für ihn gestorben, er will ihn erretten, dieser Mensch ist Gott wert und er wird bis zuletzt alles daransetzen, um ihn zu erlösen,</p> <p>damit er auf ewig bei ihm sein kann in der neuen Schöpfung. Das musst du wissen.</p> <p>Wenn wir uns dessen bewusst sind, dann handeln wir auch dementsprechend.“</p>
<p><i>Was wir von der Kirche Christi wissen, was wir vom Heilswirken Gottes wissen, ist auch nur Stückwerk. Wir sehen <b>unsere</b> Kirche, wir sehen unsere Gemeinde, <b>wir sehen die Kirche heute und hier und dann haben wir unsere Auffassung, unsere Meinung und Richtung. Es sind viele, es sind wenige, sie sind gut, sie sind schlecht, aber es ist Stückwerk.</b></i></p> <p><i><b>Gott sieht das ganz anders. Für ihn ist das Werk Gottes die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Für ihn ist das Werk Gottes im Diesseits und im Jenseits. Wir meinen, wir müssten jetzt messen, inwieweit die Braut vorbereitet ist, und schauen auf das, was wir sehen können. Total falsch, das ist definitiv falsch, wir können überhaupt nichts daraus schließen. Gott sieht das ganz anders, in einer ganz anderen Dimension. Er ist nicht an die <u>Zeit</u> gebunden, <b>er ist nicht ans Diesseits und ans Jenseits gebunden, er sieht das ganz anders.</b></b></i></p>	<p><b>S. 13 f</b> Was wir von der Kirche Christi wissen, <u>was wir vom Werk Gottes</u>, vom Heilswirken Gottes wissen, ist auch nur Stückwerk.</p> <p>Wir sehen <u>die</u> Kirche, wir sehen <u>unsere Gemeinde und bilden uns unsere Meinung und urteilen: Es sind viele, es sind wenige, das ist gut, das ist schlecht.</u> Stückwerk.</p> <p><u><b>Gott sieht die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Er sieht das Werk im Diesseits und im Jenseits.</b></u></p> <p>Wir meinen, wir müssten <u>beurteilen</u>, inwieweit, die Braut bereitet ist, und schauen auf das, was wir sehen.</p> <p><u><b>Das ist definitiv falsch. Wir können daraus nichts schließen.</b></u> Gott sieht das ganz anders, in einer ganz anderen Dimension, er ist ja nicht an die Zeit gebunden, ist nicht an die <u>Trennung</u> vom Diesseits oder Jenseits gebunden, er sieht das ganz anders.</p>
<p><i>Wenn wir daran denken, dass uns Gott vor der <b>Gründung</b> der Welt erwählt hat, und er hat alles <b>so geleitet und so geführt</b>, dass wir eines Tages den Ruf Gottes vernehmen können und darauf antworten können. <b>Wir haben Null-Ahnung, was Gott alles gemacht hat, damit unsere Erwählung sich konkretisieren kann und wir den Ruf Gottes vernehmen können und darauf antworten</b></i></p>	<p><i>Wenn wir daran denken, dass uns Gott vor <b>Grundlegung</b> der Welt erwählt hat und alles <b>so gelenkt</b> hat, dass wir eines Tages seinen Ruf vernehmen und darauf antworten konnten!</i></p>

**können.**

Wir haben **nur so** eine kleine Ahnung, aber wir wissen **noch** längst nicht alles, **bei Weitem nicht**. Gott hat alles gelenkt und geleitet und geführt, dass wir heute ein Gotteskind sein dürfen. Unser Wissen ist ein Stückwerk.

Wir haben eine kleine Ahnung, aber wir wissen längst nicht alles, wie Gott es gelenkt hat, dass du und ich ein Gotteskind sein können. Unser Wissen ist ein Stückwerk.

Er wird seinen Plan durchführen, er wird das machen, was er versprochen hat.

**Er wird die Menschen erlösen,**

er wird dich erlösen, seine Liebe kann niemand aufhalten. Das ist das Wissen, das uns der Heilige Geist vermittelt. - Mach dir **doch** keine Sorgen, die Liebe Gottes ist allmächtig, **niemand kann die Liebe Gottes aufhalten, er wird sein Werk vollenden. Es ist ein Werk der Liebe, und** weil er den Menschen liebt und weil er dich liebt, wird er sein Werk vollenden. Das musst du wissen **und du wirst erlöst.**

**S. 14 f** Er wird seinen Plan durchführen, er wird tun, was er versprochen hat.

Er wird **dich** erlösen, **das Werk** seiner Liebe kann niemand aufhalten. Das ist das Wissen, das uns der Heilige Geist vermittelt: Mach dir keine Sorgen. Die Liebe Gottes ist allmächtig.

Weil Gott den Menschen liebt und weil er dich liebt, wird er sein Werk vollenden. Das musst du wissen. **Bleib treu.**

Paulus sagt: Unser prophetisches Reden wird auch aufhören, weil das Stückwerk ist. Was wir über die Zukunft wissen, ist **auch** nur Stückwerk.

**Ich hab null Ahnung, wie das mit der Ersten Auferstehung geschehen wird. Ich hab echt null Ahnung, ich weiß nicht, wie das zustande kommt. Ich weiß es nicht, ist mir auch egal. Das ist Stückwerk. Wir wissen nicht genau, wie das Heil im Tausendjährigen Friedensreich vermittelt wird. Keine Ahnung. Echt keine Ahnung, ich weiß es nicht. Das ist Stückwerk. Unser prophetisches Reden,** was wir von der Zukunft wissen, ist nur Stückwerk.

Paulus sagt:“ Die Liebe hört nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird“, weil das auch Stückwerk ist. Was wir über die Zukunft wissen, ist nur Stückwerk.

Aber das Wichtigste wissen wir: Der Heilige Geist wird uns verwandeln. Wir werden den Auferstehungsleib bekommen und wir werden in das Reich Gottes **eingeführt** werden. **Und dort** werden wir Gott sehen, wie er ist.

Aber das Wichtigste wissen wir: Der Heilige Geist wird uns verwandeln. Wir werden den Auferstehungsleib bekommen und wir werden in das Reich Gottes geführt werden und werden Gott sehen, wie er ist.

**Und mit dem Auferstehungsleib** können wir dann endlich die Liebe Gottes in ihrer ganzen Dimension **erkennen.**

**Dann** können wir endlich die Liebe Gottes in ihrer ganzen Dimension erkennen.

Dann wissen wir, dass das so herrlich sein wird, so großartig, dass wir **gar** nicht mehr an

Und dann wissen wir, dass das so herrlich sein wird, so großartig, dass wir nicht mehr

die Trübsal, an unsere Arbeit, an unsere Opfer denken werden. **Das ist überhaupt nicht im Verhältnis.** Und auch wenn wir viel gearbeitet haben, und auch wenn wir sehr viel gelitten haben, **das ist nichts im Verhältnis zu dem,** was wir erleben können. Weil die Liebe Gottes so groß ist, die Herrlichkeit ist so groß! Es lohnt sich immer, was immer wir auch erleben, es lohnt sich treu zu bleiben. **Weil die Liebe Gottes eine ganz andere Dimension hat!**

Und der Heilige Geist sagt uns: Ich kann dir nicht alles erklären. Aber: Vertrau auf Gott! Wenn du bei ihm bist, wirst du seine Liebe in der **vollen** Dimension erkennen. Und dann wird deine Liebe vollkommen sein! Du wirst dann ewige, vollkommene Gemeinschaft mit Gott haben.

Liebe Geschwister, soviel zu diesem Wissen. **Der Heilige Geist führt uns in die Erkenntnis Gottes. Diese Erkenntnis Gottes wirkt durch das Wissen des Heiligen Geistes,** wenn wir das im Glauben aufnehmen, wenn wir uns damit beschäftigen, wenn wir damit arbeiten, dann wird diese Erkenntnis immer größer. **Wir können Gott in mannigfacher Weise erleben. Wir können sein Wesen immer besser verstehen. Das heißt nicht: Dass das, was wir gestern wussten und was gestern gepredigt wurde, falsch war. Es war nur unvollständig! Wir wissen heute ein bisschen mehr und werden morgen noch mehr wissen.**

**Der Heilige Geist sagt uns aber immer das Wichtigste. Er sagt uns, wer Gott ist!** Er sagt uns, dass Gott die Liebe ist. Der Heilige Geist zeigt uns nicht alles, was Gott für uns macht, er erklärt nicht alles, er sagt uns aber: Du kannst mir vertrauen. Gott liebt dich, vertraue ihm.

**Er sagt uns auch nicht alles über unseren Nächsten. Das brauchen wir gar nicht zu wissen!** Das ist auch gut so, dass wir das nicht wissen. **Er sagt uns aber das Wichtigste: Du, den hat Gott so lieb, dass der Sohn Gottes für ihn gestorben ist! Ihn**

an die Trübsal, an unsere Arbeit, an unser Opfer denken werden.

Auch wenn wir **noch** so viel gearbeitet haben und noch so viel gelitten haben, ***steht das in keinem Verhältnis zu dem,*** was wir erleben **werden,** weil die Liebe Gottes so groß ist. **Seine Herrlichkeit ist so groß, dass es sich lohnt treu zu bleiben, was immer wir auch erleben.**

Der Heilige Geist sagt uns: Ich kann dir nicht alles erklären, aber vertrau auf Gott. Wenn du bei ihm bist, wirst du seine Liebe in ihrer **ganzen** Dimension erkennen und dann wird deine Liebe vollkommen sein. Du wirst dann ewige, vollkommene Gemeinschaft mit Gott haben.

**will Gott in die Gemeinschaft mit sich führen, das musst du wissen! Handle danach!**

**Er sagt uns nicht alles über das Werk Gottes, wir sehen nur das Sichtbare. Und das ist so ein kleines Stück vom Werke Gottes. Wir können daraus überhaupt nichts schließen.** Aber der Heilige Geist sagt uns: Mach dir doch keine Sorgen, Gott ist die Liebe, er vollendet sein Werk der Liebe! **Er wird dich erretten, niemand kann seinen Plan aufhalten. Er sagt uns nicht alles über die Zukunft. Keine Ahnung, wie das geschehen wird und was da geschehen wird.**

Aber er sagt uns: Vertrau mir! Wenn du bei Gott bist, wird das so groß sein, du wirst gar nicht mehr an das Vergangene denken. Du wirst die vollkommene Liebe Gottes erleben. Und deine Liebe wird vollkommen sein, die ewige Gemeinschaft mit Gott fassen! Es lohnt sich, treu zu bleiben bis zuletzt!

**Fazit:** Es lohnt sich, treu zu bleiben bis zuletzt.